

ukw zieht Anträge wegen Corona und Verlängerung der Kontaktbeschränkungen vorerst zurück

Die Fraktion der Unabhängigen Kelkheimer Wählerinitiative (ukw) hat ihre noch ausstehenden Anträge für die kommende letzte Ausschusssrunde und Stadtverordnetenversammlung vor der Wahl zurückgezogen.

„Angesichts der derzeitigen Pandemielage möchten wir alles tun, um die kommenden Sitzungen so kurz wie möglich zu halten.“ erklärte die ukw-Fraktionsvorsitzende Doris Salmon. „Wir werden unsere wichtigen Anträge nach der Kommunalwahl erneut einbringen, wenn bei hoffentlich gesunkenen Infektionszahlen ausreichend Zeit für eine ordentliche politische Diskussion ist.“

Die ukw hatte zuletzt mehrere Anträge gestellt, die noch in den politischen Gremien behandelt werden müssen.

So möchte die ukw, dass der Magistrat städtische Flächen die Einrichtung eines Bürger- oder Gemeinschaftsgartens vorschlägt. Hierbei sollen interessierte Kelkheimerinnen und Kelkheimer die Möglichkeit erhalten, bestimmte Teile öffentlicher Grünflächen gemeinschaftlich selbst zu gestalten. „Warum sollte nicht auch Kelkheim seinen Einwohner*innen diese Möglichkeit des gemeinsamen Gärtnerns, Naturschutzes und Kulturerlebnisses eröffnen“, so Salmon, die sich ein solches Projekt zum Beispiel im Mühlgrundpark vorstellen könnte.

Zwei Anträge hat die ukw zum Kelkheimer Stadtwald gestellt. Zum einen möchte sie die Lage im Wald in einem Waldzustandsbericht erfassen. Davon erhofft sie sich Erkenntnisse, mit denen der Kelkheimer Wald auf den Klimawandel vorbereitet werden kann. Zum anderen hat sie beantragt, schon jetzt probeweise eine größere Fläche des Kelkheimer Stadtwaldes der Natur zu überlassen. Anlass für diesen Antrag sind deutliche Trockenheitsschäden und ein deutlicher wirtschaftlicher Verlust in der hergebrachten Waldbewirtschaftung.

Die ukw möchte außerdem ein kommunales Förderprogramm zur Flächenentsiegelung auf den Weg bringen. Hiervon erhofft sich die Fraktion einen Beitrag zum Klima- und Hochwasserschutz und einen effizienteren Flächengebrauch in Kelkheim. Ein weiterer ukw-Antrag befasst sich mit der Entwicklung eines Fahrkonzepts auf Bestellung (sogenannte On-Demand-Mobilität), um den öffentlichen Personennahverkehr in Kelkheim zu stärken und damit einen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten.

„All diese Themen sind uns weiterhin sehr wichtig. Sie sind Teil unseres Programms und wir werden sie nach der Kommunalwahl erneut in die Gremien einbringen“, betont Fraktionsvorsitzende Salmon. „Aber in der jetzigen Situation steht die Gesundheit der Menschen, und damit auch die Vermeidung größerer und längerer Zusammenkünfte, an erster Stelle.“

Die ukw sieht auch bei anderen Fraktionen keine Anträge, die so dringlich wären, dass sie angesichts der Corona-Krise nicht zurückgestellt werden könnten, oder die seitens des Magistrats nicht ohnehin schon umgesetzt werden. Und es liegt der ukw fern, ggf. wegen des nahenden Wahltermins längere Sitzungen und damit auch ein größeres Infektionsrisiko zu verursachen. „Wenn alle weiterhin gehalten sind, unnötige Kontakte zu vermeiden, müssen wir uns nicht zu langen Sitzungen treffen, deren Inhalte überholt sind oder auch noch in einigen Wochen besprochen werden können.“

„Die ukw setzt aus diesem Grund im Wahlkampf auf ein umfassendes Online-Angebot“, ergänzt Salmons Stellvertreter Maximilian Alter. Bürgermeister Albrecht Kündiger steht jeden Sonntag ab 19 Uhr auf dem YouTube-Kanal der ukw den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort. Auf der neuen Website www.gerade-jetzt-ukw.de können sich die Kelkheimer*innen über Themen und Kandidatinnen und Kandidaten informieren. „Uns fehlt der persönliche Kontakt zu den Menschen sehr“, so Alter. „Aber wir machen das beste draus. Uns kann man nun auch bequem von zu Hause aus kennenlernen.“